

Beschluss-Vorlage 2018/0033 zur Sitzung am 23.01.2018  
des UMWELT-, PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 4

öffentlich

**Betreff:** Verkehrsplanung: Verbreiterung und Verschwenkung des Gehweges an der Leipziger Straße 2 und 2a aufgrund des Grundstücksverkaufs ehemaliges Sparkassengebäude

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u> Euro Kosten lt. Kostenschätzung Euro	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u> (nur bei Teilvergaben)  Euro	<u>Folgekosten</u>  Euro	einmalig lfd. jährl.
--	--	--------------------------------	-------------------------

Veranschlagt im Ergebnis-HH <b>2018</b>	im Investitions-HH 2018	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben	5.4.1.1.1/096110
---	----------------------------	-------------	---	------------------

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

### **Sachverhalt:**

Der inzwischen ehemalige Eigentümer des Anwesens Leipziger Straße 2a (ehemals Sparkasse) hat bei der Verwaltung eine Anfrage zur Nutzungsänderung des Gebäudes mit Änderung der vor dem Gebäude bestehenden Parkplätze mit Herstellung einer Grünfläche gestellt.

Auch wenn das Anwesen bereits wieder verkauft ist, bleibt er bei dieser Maßnahme lt. Vollmacht Ansprechpartner für die Stadt.

### **Bestand (Siehe Anlage 1 Skizze Lageplan und Fotos):**

Der östliche Gehweg in der Leipziger Straße wurde damals in einer Breite ca. 1,65 m hergestellt; im Bereich des Grundstücks Leipziger Straße 2a führt er weitgehend am Gebäude entlang. Das eigentlich für eine Weiterführung des Gehwegs vorgesehene Grundstück wird als (privater) Stellplatzgrund genutzt. Der Belag besteht aus Pflastersteinen.

Südlich der Stellplätze zu Nr. 2a befindet sich eine nicht barrierefreie Bushaltestelle. Auf der gegenüberliegenden Seite wurde 2016 eine barrierefreie Bushaltestelle angelegt (im Zuge des Neubaus des GEP).

Die Fahrbahn hat eine Breite von ca. 8,90 m.

## **Antrag des Behindertenbeirates 2015**

2015 ging bei der Verwaltung eine Anfrage des Behindertenbeirates bezüglich der schwierigen Begehbarkeit des östlichen Gehwegs an der Leipziger Straße und der zu schmalen und nicht barrierefreien Bushaltestelle ein (speziell Leipziger Straße 2 a – wegen der parkenden Fahrzeuge, den abgestellten Mülltonnen und des unregelmäßigen Belages sei der Gehweg an dieser Stelle meist gar nicht zu benutzen). Zum damaligen Zeitpunkt war eine Umgestaltung des Bereiches noch nicht durchführbar.

### **Vorgehen und Vorschlag der Verwaltung:**

Auf Grund o. g. Anfrage bezüglich einer möglichen Umgestaltung der privaten Stellplätze hat die Verwaltung den Sachverhalt zusammen mit der Möglichkeit einer gleichzeitigen Umgestaltung der Gehweg-Situation und der Bushaltestelle an Leipziger Straße erneut geprüft.

#### 1. Private Stellplätze:

Auf Grund der vorliegenden Situation auf dem privaten Grundstück (Lichtschächte, Höhenlage, Grenzverlauf) kann der zukünftige Bereich für die privaten Stellplätze nur in der in Anlage 2 gelb gekennzeichneten Fläche untergebracht werden.

Gemäß den Richtlinien ist ein Stellplatz mit einer Länge von mindestens 5,0 m anzuordnen.

Lt. Stellplatznachweis sind für die derzeit vorgesehene Nutzung 6 private Stellplätze vorgeschrieben.

Nach Rücksprache mit dem (ehemaligen) Eigentümer können folgende Vorschläge gemacht werden:

- Die erforderlichen 6 Stellplätze werden so angeordnet, dass der Gehweg „gerade“ weitergeführt werden kann.
- Um die für einen Stellplatz erforderliche Mindest-Länge zu erhalten, erwirbt der Eigentümer ca. 50 cm aus städtischem Grund.
- Auf Grund des Zugangs (mit nach außen schwingender Türe – somit nicht ausreichend Platz für einen Stellplatz) kann der vorhandene 8. Stellplatz, wie gewünscht, als Grünfläche genutzt werden.
- Die Kosten für die Maßnahme übernimmt der Eigentümer

#### 2. Gehweg/Bushaltestelle

Zur Verbesserung der Gehwegsituation und des Bushaltes kann die Verwaltung, nach Rücksprache mit Hr. Schmid (Stadtwerke Germering) Folgendes vorschlagen (Anlage 3):

- Ab der Einmündung Münchener Straße soll der Gehweg auf ca. 2,20 m verbreitert werden.
- Im Bereich der Bushaltestelle und im weiteren Verlauf bis zur Einmündung der Danziger Straße soll der Gehweg ab der südlich gelegenen Grundstückszufahrt auf ca. 4,0 m verbreitert werden. Für die Fahrbahn verbleibt eine Breite von ca. 6,50 (ausreichend für Begegnungsverkehr Bus-Bus) bzw. ca. 8,35 m.  
Für den Lieferverkehr des GEP, der u. a. auf der gegenüberliegenden Seite der Leipziger Straße erfolgt, ergeben sich aus Sicht der Verwaltung durch diese Umgestaltung keine Einschränkungen.

kungen, da auf dem Grund des GEP ausreichend zusätzlicher Platz für das An- und Abfahren der Fahrzeuge besteht und auch der westliche Gehweg für diese Manöver mitgenutzt werden kann.

- Die Bushaltestelle wird, soweit möglich, barrierefrei umgestaltet. Möglicherweise kann im vorhandenen sehr kurzen Bereich zwischen den Grundstückszufahrten die erforderliche Länge für einen barrierefreien Zugang in beide Bustüren nicht erreicht werden (Höhendifferenz: 15 cm; maximale Steigung: 6%); zusammen mit Hr. Schmid soll bei Herstellung vor Ort, ggf. mit einer Befahrung, eine bestmögliche Lösung erreicht werden. Da aber davon auszugehen ist, dass hauptsächlich Anwohner diesen Bushalt nutzen, wäre lt. Hr. Schmid auch ein barrierefreier Zugang für nur eine Bustüre denkbar.

#### **Kosten und Ausführung:**

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf voraussichtlich 30'000 €. Die erforderlichen Mittel wurden im Haushalt 2018 vorgesehen.

Die Ausführung der gesamten Maßnahme (Herstellung Stellplätze und Gehweg/Bushalt) soll im Rahmen des Jahresvertrages 2018 durchgeführt werden; es erfolgt eine Kostenverrechnung an den Eigentümer.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses stimmt der beschriebenen Ausführung, vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes, zu.

Tichý Karin

genehmigt OB

UPA23012018\_Anlage1

UPA23012018\_Anlage2

UPA23012018\_Anlage3